

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen und Lehramt für Förderpädagogik vom 12. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Kunst im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) hat der Fachbereich 09 Sprach- und Kulturwissenschaften am 12. Juli 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 15. Mai 2023 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Das Studium des Faches Kunst soll die Studierenden für wissenschaftlich und künstlerisch begründetes kunstpädagogisches Handeln im Unterricht an Hauptschulen und Realschulen und an Förderschulen ausbilden. Dabei erwerben sie kreative Kompetenz im Umgang mit vielfältigen künstlerischen und kulturellen Medien, gewinnen authentische Kunsterfahrungen und entwickeln individuelle Wahrnehmungs- und Darstellungsformen. Das didaktische Prinzip des ästhetischen Lernens befähigt sie zum Unterricht in fächerübergreifenden Lernsituationen sowie im Fachunterricht. Durch wissenschaftlich und methodisch reflektierte fachdidaktische Studien werden die Voraussetzungen für professionelles kunstpädagogisches Handeln vermittelt. Das fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Studium orientiert sich an den in § 15 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes (HLbGDV) aufgeführten Kompetenzen. Fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Studienangebote stehen in enger inhaltlicher Verbindung.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Die fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Studium des Unterrichtsfachs Kunst beziehen sich auf ausgewählte Fragen zur Gegenwart und Geschichte der Kunst und zur Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Jugendkultur sowie zu Methoden der Analyse von Kunstwerken und Medien. Im Studium zu erwerbende fachwissenschaftliche Kompetenzen sind:

- Grundlegende Kenntnis der Kunstgeschichte und der Kunst der Gegenwart sowie ausgewählter Kunst-, Kultur- und Medientheorien

- Grundkenntnisse in Theorien gegenwärtiger Alltagskultur (Cultural Studies, Visual Culture), Jugendkultur, Umweltgestaltung, Architektur und Design
- Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur selbständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen
- Fähigkeit zur Reflexion der Arbeit mit künstlerischen Medien und kritisches Medienbewusstsein.

1.3 Fachpraktische Ziele und Kompetenzen

In enger Verbindung zur Fachwissenschaft entfaltet die Fachpraxis grundlegende künstlerische Erfahrungen in den unterschiedlichen künstlerischen Medien. Im Studium zu erwerbende Kompetenzen sind:

- Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Darstellungsweisen
- Kenntnisse über Materialeigenschaften und deren künstlerischer Verarbeitung
- Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit und des visuellen Denkens
- Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Ausführung künstlerischer Arbeiten in einem analogen Medium (Plastik, Malerei und Grafik) oder in einem digitalen Bildmedium (z. B. Foto oder Video). Dies kann die Bereiche Umweltgestaltung, Architektur, Design und Performance einschließen.

1.4 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

In der Fachdidaktik werden Intentionen, Inhalte und Formen ästhetischen Lernens in anthropologischen, historischen und institutionellen Kontexten untersucht. Im Studium zu vermittelnde Kompetenzen sind:

- Überblick über historische Entwicklungen der Kunstpädagogik
- Kenntnis der gegenwärtig in schulischen und außerschulischen Vermittlungssituationen wichtigen kunst- und kulturpädagogischen Konzepte
- Analyse und Reflexion der Ziele und Methoden des Kunstunterrichts in unterschiedlichen Lehr-Lernsituationen
- Kunstpädagogische Dimensionen ästhetischer Wahrnehmung und künstlerischer Praxis kennen und einschätzen
- Fähigkeit zur Erfassung und Analyse der subjektiven und institutionellen Bedingungsfaktoren von ästhetischem Lernen
- Fähigkeit zur selbständigen, wissenschaftlich begründeten Planung von ästhetischem Lernen in den Bereichen Kunst, Bildmedien, Architektur und Design
- Grundlegende Kenntnisse zum Lehren und Lernen mit Neuen Medien
- Fähigkeit zur methodischen Entwicklung und Durchführung eigener Untersuchungen kunstpädagogischer Praxis

Die Anwendung dieser Kompetenzen im Kunstunterricht an Haupt- und Realschulen sowie in der Förderpädagogik erfolgt im Praxissemester als Teil des Studiums des Faches Kunst. Näheres regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Kunst kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es sollte im Wintersemester aufgenommen werden. Auch bei einem Studienbeginn im Sommersemester kann die Regelstudienzeit eingehalten werden; es ist in diesem Falle ergänzend ratsam, vor Aufnahme des Studiums die Fachstudienberatung zu

kontaktieren.

2.2 Studienanteilspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Keine

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Kunst bedarf es neben der Hochschulzugangsberechtigung des Nachweises einer künstlerischen Begabung. Das Verfahren, durch das diese Begabung nachgewiesen werden muss, ist durch die „Satzung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main zur Feststellung der künstlerischen Begabung“ geregelt. Der Nachweis ist zur Immatrikulation im Studierendensekretariat vorzulegen.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Es werden sechs Module studiert. Es sollten zunächst die Module 1 und 2 studiert werden. Es gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a):

Teilnahmevoraussetzung für die Wahlpflichtmodule 5a, 5b und 5c: Modul 1 und Modul 3a, 3b, 3c, 3d bzw. 3e müssen abgeschlossen sein.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet zwölf Module, die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Hiervon sind vier Pflicht- und acht Wahlpflichtmodule. Von den Wahlpflichtmodulen Modul 3 (3a, 3b, 3c, 3d, 3e) und Modul 5 (5a, 5b, 5c) sind eine Auswahl von je einem Modul zu studieren. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase.

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)						Σ	FD
					1	2	3	4	5	6		
M1 / PF	Einführung in die Fachpraxis	Übung zur künstlerischen Praxis	2	FÜ	2						8	0
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	FÜ		2						
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	FÜ		2						
		Übung Neue Medien	2	FÜ		2						
		Fachpraktische Prüfung		MP		./.						
M2 / PF	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Veranstaltung Ästh. Bildung	2	V	3						11	8
		Fachdidaktisches Proseminar	2	PS	3							
		Fachwissenschaftl. Proseminar	2	PS		3						
		Fachdidaktische Übung	2	FÜ	2							
		Schriftliche Ausarbeitung		MP		./.						

M3 / WPF	Wahl zwischen M3a Grundlagen Grafik und Plastik oder M3b Grundlagen Grafik und Neue Medien oder M3c Grundlagen Malerei und Plastik oder M3d Grundlagen Malerei und Neue Medien oder M3e Grundlagen Plastik und Neue Medien	Grundlagen-Seminar	3	S			3																							
		Grundlagen-Seminar	3	S			3																	6	0					
		Fachpraktische Prüfung			MP			./.																						
M4 / PF	Grundlagen der Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	3	FÜ			4																							
		Seminar Ästhetisches Verhalten	2	S				3																						
		Fachwissenschaftliches Seminar	2	S							3																			
		Hausarbeit			MP						./.																			
M5 / WPF	Wahl zw. M5a Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik oder M5b Plastik oder M5c Neue Medien	Künstlerisches Seminar	3	S						4																				
		Künstlerisches Seminar	3	S							4																			
		Fachpraktische Prüfung			MP																									
M6 / PF	Fachdidaktischer Schwerpunkt	Fachdidaktisches Seminar	2	S						3																				
		Fachdidaktisches Seminar	2	S							3																			
		Hausarbeit			MP																									
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S						(5)																				
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S						(3)																				
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S						(2)																				
		semesterbegleitendes Praktikum	-	PR						(9)																				
		ePortfolio (FD 1)	-	MP						(1)																				
		ePortfolio (FD 2)	-	MP						(1)																				
			SWS	CP																										
Σ			39	52	10	9	10	3	10	10	52	23																		

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Kunst angeboten:

Fachpraktische und fachdidaktische Übung (FÜ): Fachpraktische und fachdidaktische Übungen vermitteln grundlegende Erfahrungen in künstlerischen oder in kunstpädagogischen Prozessen. Sie dienen der Förderung von Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht allein durch verbale Vermittlung aufgebaut werden können. Fachpraktische Übungen dienen auch der Vermittlung von Techniken und handwerklichen Grundlagen in den verschiedenen Medien.

Proseminar (PS)/Seminar (S): Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbstständig einzelne Beiträge, die sie in die Seminararbeit einbringen. In den Seminaren zur künstlerischen Praxis/Fachwissenschaft werden in Theorie und Praxis eigene künstlerische Ideen realisiert, erläutert und dokumentiert.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Kunst beinhaltet folgende besondere Prüfungsform:

Fachpraktische Prüfung: Künstlerische Arbeitsergebnisse in Form von Bildern und Objekten, Installationen, Inszenierungen oder medialen Produktionen müssen in einer fachpraktischen Prüfung vor Ort präsentiert werden. Die fachpraktische Prüfung kann in Form einer individuellen Präsentation ausgewählter künstlerischer Arbeiten oder in Form einer öffentlichen Ausstellung mit einem Prüfungsgespräch erfolgen (5–10 min) oder in Form einer Arbeits- und Dokumentationsmappe, in der neben der Darstellung der künstlerischen Arbeit der eigene Ansatz schriftlich reflektiert und die eigene Position im Hinblick auf die Gegenwartskunst diskutiert wird (3.000–4.000 Wörter).

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus vier Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: Die Ergebnisse der Module 3, 4, 5 und 6 werden in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung eingebracht.

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Kunst kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung vom 12. Juli 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vom 30. Januar 2019 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 29. Mai 2019) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Kunst im Studiengang für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vor Inkrafttreten dieser Ordnung vom 12. Juli 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 30. Januar 2019 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Thomas Paulsen

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

M1 L2/L5	Einführung in die Fachpraxis <i>Introduction to professional practice</i>	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP					
			Präsenzstudium um 8 SWS/120 h	Selbststudium 120 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
In vier Übungen zur künstlerischen Praxis in verschiedenen Medien erproben die Studierenden unterschiedliche künstlerische Arbeitsverfahren und Materialien bei der Lösung von Gestaltungsaufgaben. Eine der Übungen zur künstlerischen Praxis ist im Schwerpunkt Neue Medien angesiedelt.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
Zu Beginn des Studiums im ersten fachpraktischen Modul erwerben die Studierenden Techniken und handwerkliche Grundlagen für die unterschiedlichen künstlerischen und technischen Arbeitsbereiche des Faches. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten und Gestalten in den fachpraktischen Lehrveranstaltungen.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Fachpraktische Übung								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen		Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Lehrveranstaltungskontext in jeder Übung								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einer Übung nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2	X					
	Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2		X				
	Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2		X				
	Übung Neue Medien	FÜ	2	2		X				
	Fachpraktische Prüfung	MP		./.		X				
	Summe		8	8						

M2 L2/L5	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft <i>Introduction to didactics and science in art education</i>	Pflichtmodul	insg. 330 Zeitstunden (h)		11 CP davon 8 CP FD					
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 210 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine							
Inhalte										
<p>Die Veranstaltung zur Ästhetischen Bildung informiert über fächerübergreifende Theorien und Modelle ästhetischer Bildung, ästhetischer Erfahrung und Gestaltung sowie über interdisziplinäre Aspekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater, Bewegung u. a. Historische fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem fachdidaktischen Proseminar vorgestellt und erörtert.</p> <p>Zur exemplarischen Vertiefung und Erprobung einzelner aktueller kunstpädagogischer Ansätze und spezifischer Methoden (z. B. Werkstattunterricht, Ästhetische Forschung, Projektorientierung, Verwendung mobiler digitaler Medien, performative oder kompensatorische Verfahren) dient eine fachdidaktische Übung.</p> <p>Ein fachwissenschaftliches Proseminar/Seminar vermittelt grundlegende inhaltliche und methodische Kenntnisse zur Erschließung von Themen und Gegenständen der Kunst sowie Bild-Medien-Kultur in Geschichte und Gegenwart.</p>										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Entwicklungen, Konzepte und Inhalte kennen und erörtern. Sie erhalten eine Einführung in die historischen und aktuellen Ziele und Inhalte des Kunstunterrichts und der ästhetischen Bildung und erwerben kritisches Urteilsvermögen zur Differenzierung verschiedener fachdidaktischer Positionen. In Auseinandersetzung mit eigenen ästhetischen und kunstpädagogischen Erfahrungen erarbeiten sie grundlegende fachdidaktische Probleme und Konzepte aus Geschichte und Gegenwart. Dabei erfolgt zugleich eine Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Exemplarisch erproben und reflektieren sie ausgewählte Lehr- und Lernformen der Kunstpädagogik.</p> <p>Zum anderen erwerben sie einen ersten Zugang zur Geschichte (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert) und Gegenwart der Bildenden Kunst und der visuellen Medien mit fachwissenschaftlichen Methoden und Begriffen. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten in den theorieorientiert ausgerichteten Seminaren.</p>										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			keine							
Empfohlene Vorkenntnisse			keine							
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen			Vorlesung, Proseminar/Seminar, Fachdidaktische Übung							
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch							
Dauer des Moduls			zwei Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			jedes Semester							
Modulbeauftragte/r			wird per Aushang bekannt gegeben							
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme an den Proseminaren/Seminar und der Übung							
Studienleistungen			./.							
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer) Eine schriftliche Ausarbeitung (3.000 bis 4.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit dem fachwissenschaftlichen Proseminar/Seminar							
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung			./.							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Veranstaltung	Ästhetische Bildung	V	2	3	X				
		Fachdidaktisches Proseminar	PS	2	3	X				
		Fachwissenschaftliches Proseminar/Seminar	PS	2	3		X			
		Fachdidaktische Übung	FÜ	2	2	X				

	Schriftliche Ausarbeitung	MP		/.		X				
	Summe		8	11						

M3a L2/L5	Grundlagen Grafik und Plastik <i>Foundations of graphics and sculpture</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP					
			Präsenzstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 90 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens, der Grafik und der Plastik werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Grafik und Plastik und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		ein Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen		Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
		Grundlagen Grafik	S	3	3			X		
		Grundlagen Plastik	S	3	3			X		
		Fachpraktische Prüfung	MP		./.			X		
		Summe		6	6					

M3b L2/L5	Grundlagen Grafik und Neue Medien <i>Foundations of graphics and new media</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP					
			Präsenzstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 90 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens, der Grafik und der Arbeit mit Neuen Medien werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Grafik und Neue Medien und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		ein Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen		Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
		Grundlagen Grafik	S	3	3		X			
		Grundlagen Neue Medien	S	3	3			X		
		Fachpraktische Prüfung	MP		./.		X			
		Summe		6	6					

M3c L2/L5	Grundlagen Malerei und Plastik <i>Foundations of painting and sculpture</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP					
			Präsenzstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 90 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen der Malerei und der Plastik werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Malerei und Plastik und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		ein Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen		Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
		Grundlagen Malerei	S	3	3			X		
		Grundlagen Plastik	S	3	3			X		
		Fachpraktische Prüfung	MP		./.			X		
		Summe		6	6					

M3d L2/L5	Grundlagen Malerei und Neue Medien <i>Foundations of painting and New Media</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP					
			Präsenzstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 90 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine							
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen der Malerei und der Arbeit mit Neuen Medien werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Malerei und Neue Medien und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV			keine							
Empfohlene Vorkenntnisse			Abschluss des Moduls 1							
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen			Seminar							
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch							
Dauer des Moduls			ein Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			jedes Semester							
Modulbeauftragte/r			wird per Aushang bekannt gegeben							
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen							
Studienleistungen			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar							
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
			Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)							
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung			./.							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
		Grundlagen Malerei	S	3	3		X			
		Grundlagen Neue Medien	S	3	3			X		
		Fachpraktische Prüfung	MP		./.		X			
		Summe		6	6					

M3e L2/L5	Grundlagen Plastik und Neue Medien <i>Foundations of sculpture and New Media</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP					
			Präsenzstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 90 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine							
Inhalte										
Ästhetische Grunderfahrungen der Plastik und der Arbeit mit Neuen Medien werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Plastik und Neue Medien und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV			keine							
Empfohlene Vorkenntnisse			Abschluss des Moduls 1							
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen			Seminar							
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch							
Dauer des Moduls			ein Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			jedes Semester							
Modulbeauftragte/r			wird per Aushang bekannt gegeben							
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen							
Studienleistungen			Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Seminarkontext in jedem Grundlagenseminar							
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung			Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang eines Grundlagenseminars nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)							
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung			./.							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
		Grundlagen Plastik	S	3	3		X			
		Grundlagen Neue Medien	S	3	3		X			
		Fachpraktische Prüfung	MP		./.		X			
		Summe		6	6					

M4 L2/L5	Grundlagen der Fachdidaktik und Fachwissenschaft <i>Foundations of art didactics and cultural science</i>	Pflichtmodul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP davon 7 CP FD					
			Präsenzstudium um 7 SWS/105 h	Selbststudium 195 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
<p>Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt.</p> <p>Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, ihre ästhetische Praxis im Alltag und in verschiedenen Gestaltungsmedien werden unter unterschiedlichen Fragestellungen z. B. der inter- bzw. transkulturellen Differenz oder der Gender in einem fachdidaktischen Seminar erarbeitet und zur Diskussion gestellt.</p> <p>Im fachwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zu Gegenständen und Themen der Kunst und der visuellen (Alltags-)Kultur vermittelt und deren Erschließung mittels Kunst-, Kultur- und Medientheorien erarbeitet sowie gegebenenfalls projektorientiert erprobt. Grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur selbstständigen methodischen Analyse unter Berücksichtigung relevanter Bezugsdisziplinen werden vertieft.</p>										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
Die Studierenden erwerben sowohl in der Fachdidaktik als auch in der Fachwissenschaft eine Grundbildung als Basis für vertiefte und spezialisierende Studienentscheidungen. Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen. Sie erwerben Kompetenzen zur Beschreibung, Analyse und Beurteilung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendkultur unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung. Sie vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart der Bildenden Kunst, der Neuen Medien und/oder der Architektur und Alltagskultur. Dabei üben sie, künstlerische Arbeiten und visuelle Medien mit fachwissenschaftlicher Terminologie und Methodik zu beschreiben und zu analysieren.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Fachdidaktische Übung, Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		drei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen		./.								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer) Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit dem fachwissenschaftlichen Seminar								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Fachdidaktische Übung mit Lehrversuchen	FÜ	3	4			X			
	Seminar Ästhetisches Verhalten	S	2	3				X		
	Fachwissenschaftliches Seminar	S	2	3					X	
	Hausarbeit	MP		./.					X	
	Summe		7	10						
M5a L2/L5	Künstlerischer Schwerpunkt Malerei/Grafik <i>Artistic focus</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP					
			Präsenzstudium	Selbststudium						

	painting/graphics		6 SWS/90 h	180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
In Verbindung mit fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Malerei und Grafik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerisch-praktischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV		Abschluss der Module 1 und 3 (a, b, c, d, e)								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen										
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Künstlerischen Seminar des letzten Semesters des Moduls (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	S	3	4					X	
	Künstlerisches Seminar Malerei/Grafik	S	3	4						X
	Fachpraktische Prüfung	MP		1						X
	Summe		6	9						

M5b L2/L5	Künstlerischer Schwerpunkt Plastik <i>Artistic focus sculpture</i>	Wahlpflicht- modul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP					
			Präsenzstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
In Verbindung mit fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerisch-praktische Auseinandersetzung in dem Bereich Plastik (plastische Verfahrensweisen mit unterschiedlichen Materialien). Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerisch-praktischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Abschluss der Module 1 und 3 (a, b, c, d, e)								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen		./.								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Künstlerischen Seminar des letzten Semesters des Moduls (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4					X	
	Künstlerisches Seminar Plastik	S	3	4						X
	Fachpraktische Prüfung	MP		1						X
	Summe		6	9						

M5c L2/L5	Künstlerischer Schwerpunkt Neue Medien <i>Artistic focus new media</i>	Wahlpflicht- modul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP					
			Präsenzstudium um 6 SWS/90 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		keine								
Inhalte										
In Verbindung mit fachwissenschaftlichen Studien bietet das Modul eine intensive künstlerische Auseinandersetzung in dem Bereich der Malerei und Grafik. Neben aktuellen Fragestellungen der Gegenwartskunst können auch Alltagsästhetik, Design, Jugendkultur, Architektur, öffentlicher Raum und weitere Fragen der kulturellen Entwicklung Inhalt des Moduls sein.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerisch-praktischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV		Abschluss der Module 1 und 3 (a, b, c, d, e)								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		wird per Aushang bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen								
Studienleistungen		./.								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
Modulabschlussprüfung		Fachpraktische Prüfung (z. B. inkl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Künstlerischen Seminar des letzten Semesters des Moduls (vgl. 4.2)								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
	Künstlerisches Seminar Neue Medien	S	3	4	1	2	3	4	5	6
	Künstlerisches Seminar Neue Medien	S	3	4					X	
	Fachpraktische Prüfung	MP		1						X
	Summe		6	9						

M6 L2/L5	Fachdidaktischer Schwerpunkt <i>Focus on art didactics</i>	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP davon 8 CP FD					
			Präsenzstudium um 4 SWS/60 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine							
Inhalte										
Ein fachdidaktisches Seminar vermittelt ausgewählte fachdidaktische Positionen und Konzepte und diskutiert diese insbesondere in Relation zu künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Unterrichtsinhalten der Hauptschule, der Realschule und der Förderschule. Ein weiteres fachdidaktisches Seminar thematisiert in Auseinandersetzung mit aktueller fachdidaktischer Theorie Fragen der ästhetischen und kunstpädagogischen Forschung, um eigene Untersuchungen vorzubereiten und anzustoßen.										
Lernergebnisse/Kompetenzen										
Die Studierenden entwickeln ihre fachdidaktischen Kompetenzen in Auseinandersetzung mit den schulpraktischen Studien weiter zu einem eigenständigen kunstpädagogischen Profil. Dies bezieht sich sowohl auf das zukünftige Berufsfeld Schule, spezifische Berufsbilder und Berufsrollen der Kunstlehrenden sowie auf aktuelle kunstpädagogische Diskurse.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			keine							
Empfohlene Vorkenntnisse			Abschluss des Moduls 2							
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen			Seminar							
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch							
Dauer des Moduls			zwei Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			jedes Semester							
Modulbeauftragte/r			wird per Aushang bekannt gegeben							
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen							
Studienleistungen			./.							
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der beiden Seminare							
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung			./.							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3					X	
	Fachdidaktisches Seminar	S	2	3						X
	Hausarbeit	MP		2						X
	Summe		4	8						

PS	Praxissemester <i>practical semester</i>	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP
			Präsenzstudium um 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Lehramt an Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Förderpädagogik – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und –gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und –beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; - können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; - können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; - können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums		
Empfohlene Vorkenntnisse			./.		
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen			Seminar, semesterbegleitendes Praktikum		
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum		
Studienleistungen			./.		
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)		
Modulabschlussprüfung					
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel		

Veranstaltungsübersicht										
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester						
				1	2	3	4	5	6	
Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X			
Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X			
Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X			
Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X			
ePortfolio (FD 1)	MP		1				X			
ePortfolio (FD 2)	MP		1				X			
Summe		...	21							

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.
Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.